HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
KARLSRUHE

BERUF & KARRIERE

WINTERSEMESTER 2026–2027

VORWORT

Liebe Studierende,

die nachfolgenden Seiten begleiten Sie durch das aktuelle Veranstaltungsangebot des Career Centers im Wintersemester 2026–2027. Die Module „Beruf und Karriere I“ und „Beruf und Karriere II“ setzen sich aus Untermodulen zusammen. Die Kurse der Untermodule orientieren sich an aktuell wichtigen Zusatzqualifikationen für Musikerinnen und Musiker und werden für jedes Semester neu zusammengestellt.

Die Einordnung der Kurse in Fachsemester dient zur Orientierung. Sie können aus dem gesamten Angebot wählen. Die erfolgte Teilnahme wird am Ende jedes Semesters an das Prüfungsamt und das StudienServiceBüro übermittelt. Der insgesamt erreichte Punktstand kann dort erfragt werden.

MODUL BERUF UND KARRIERE I

Bachelor 2. und 3. Semester	**Basiskurse und Fachwissen**	1.5 ECTS
Bachelor 3. Semester	**Musik in den Medien**	0.5 ECTS
Bachelor 4. Semester	**Karriereplanung**	1.0 ECTS

MODUL BERUF UND KARRIERE II

Master 1. und 2. Semester	**Interdisziplinäre Vorlesungsreihe**	1.0 ECTS
Master 3. Semester	**Fächerübergreifende Projekte**	1,0 ECTS

SPRECHEN – SPRACHE – STIMME

Bachelor und Master Alle Semester		1,0 ECTS

Informationen zur **Künstlersozialkasse (KSK)** und zur **Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL)** stehen als externe Webinare kostenfrei zur Verfügung. Diese sowie eine große Auswahl an weiteren Onlinekursen finden Sie unter „Empfohlene Links“ auf der Seite des Career Centers oder über das Netzwerk der Career Center der deutschen, österreichischen und schweizerischen Musik- und Kunsthochschulen.

Nach vorheriger Absprache können externe Angebote angerechnet werden, dies gilt auch für Angebote aus dem Wahlfachkatalog. Eine Doppelanrechnung sowohl in „Beruf und Karriere“ als auch im Wahlfach ist nicht möglich.

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung für Veranstaltungen erfolgt über ASIMUT.
Bitte loggen Sie sich hierfür über Ihr Benutzerkonto ein.
Sie können sich auf der öffentlichen Benutzeroberfläche darüber informieren, ob Plätze verfügbar sind.

1. Klicken Sie nach dem Einloggen auf: Anmeldung für Ereignis.
2. Wählen Sie die Untermodule „Basiskurse und Fachwissen“, „Musik in den Medien“, „Karriereplanung“, „Sprechen – Sprache – Stimme“, „Interdisziplinäre Vorlesung“, „Fächerübergreifende Projekte“ aus.
3. Wählen Sie Ihren gewünschten Termin aus und klicken Sie auf:
   Anmeldung als Teilnehmende(r).
   Ihre Anmeldung erscheint nun als Termin in Ihrem persönlichen Kalender.

Für alle Veranstaltungen steht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Bitte nehmen Sie daher Ihre Anmeldung ernst! Sind bereits alle Plätze belegt, können Sie Ihren Namen auf die Warteliste setzen. Sollte ein Platz frei werden, wird er durch den ersten Eintrag aus der Warteliste aufgefüllt. Eine Benachrichtigung hierüber erfolgt. Bitte melden Sie sich unbedingt rechtzeitig von einer Veranstaltung ab, wenn Sie nicht teilnehmen können. Nur so können andere Studierende nachrücken.

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Ihre Teilnahme wird kontrolliert. Die ausgewiesenen ECTS-Punkte erhalten Sie nur bei vollständiger Teilnahme an einer Veranstaltung. Die von Ihnen erworbenen ECTS-Punkte werden vom Career Center an das StudienServiceBüro weitergeleitet. Bei Ihrer Rückmeldung können Sie den Eintrag überprüfen. Bei Unstimmigkeiten wenden Sie sich bitte an das CareerCenter.

BESONDERE HINWEISE

Vorschläge für weitere Veranstaltungen, aber auch Anregungen zum laufenden Angebot nehmen wir gerne entgegen. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gewinn bei den Veranstaltungen und vor allem Erkenntnisse, die Ihnen helfen, Ihren Berufswunsch zu verwirklichen.

Anna-Maria Steiner

KONTAKT

E career.center@hfm.eu

SYMBOLE

Workshop

Online

Vorlesung · Vortrag

Gespräch · Round Table · Diskussion

Konzert · Praktisches Musizieren

IMPRESSUM

Hochschule für Musik Karlsruhe 2026
Rektor *Prof. Dr. Matthias Wiegandt*

Programm und Redaktion *Anna-Maria Steiner*
Design *Mattis Dänhardt* Blaues M

Redaktionsschluss 12. Juli 2026

ÜBERSICHT

MODUL BERUF & KARRIERE I
Basiskurse und Fachwissen
Bachelor 2. und 3. Semester

101 EINSTEIGER-WORKSHOP FOTOGRAFIE

Elisa Reznicek

Fotos für Homepage, Socials oder Bewerbungsmappe mit dem Samsung-Smartphone erstellen

101.A	Mo 05. Oktober	14:00–16:00	online
101.B	Fr 09. Oktober	14:00–16:00	online

102 ZEIT- UND PROJEKTMANAGEMENT

Bernhard Kerres

Vorlesung und Workshop

Di 06. Oktober 10:00–13:00 Velte-Saal

103 EIN KONZERT PLANEN UND DURCHFÜHREN

Bernhard Kerres

Vorlesung und Workshop

Mi 07. Oktober 10:00–13:00 Velte-Saal

104 FINANZPRODUKTE FÜR DIE GELDANLAGE UND ALTERSVORSORGE

Astrid Bröker

Vorlesung und Gespräch

Mi 07. Oktober 14:00–15:30 Hörsaal

105 GESUND DURCHS MUSIKSTUDIUM

Dr. Petra Vöhringer

Grundlagen der Musikermedizin
Vorlesung und Gespräch

Do 08. Oktober 09:30–11:00 Hörsaal

106 EFFIZIENTES ÜBEN

Manfred Kratzer

Vortrag mit Praxisbeispielen und Gespräch

Do 08. Oktober 11:30–13:00 MUTprobe 1

107 EINFÜHRUNG IN DIE NOTATIONSSOFTWARE DORICO

Markus Hartmann

Workshop mit Praxisbeispielen

Do 08. Oktober 11:30–13:30 online

108 BESTEUERUNG SELBSTÄNDIGER MUSIKER:INNEN

Tim Ladewig

Vortrag und Gespräch

Fr 09. Oktober 15:00–17:00 Hörsaal

ÜBERSICHT

MODUL BERUF & KARRIERE I
Musik in den Medien
Bachelor 3. Semester

110 MUSIK IN DEN MEDIEN

110.A VISUAL MUSIC 1
Prof. Dr. Christoph Seibert

Mo 02. November 11:00–12:30 Hörsaal

110.B VISUAL MUSIC 2
Prof. Dr. Christoph Seibert

Mo 09. November 11:00–12:30 Hörsaal

110.C MUSIK UND TONTRÄGER
Prof. Dr. Peter Overbeck

Mo 16. November 11:00–12:30 Hörsaal

110.D WAHRNEHMUNGSPSYCHOLOGISCHE ASPEKTE
Prof. Dr. Christoph Seibert

Mo 23. November 11:00–12:30 Hörsaal

110.E MUSIK IM RADIO
Prof. Dr. Peter Overbeck

Mo 30. November 11:00–12:30 Hörsaal

121 ENTWICKLUNG DER EIGENEN MARKE

Bernhard Kerres

Vorlesung und Workshop

Di 06. Oktober 14:00–17:00 Velte-Saal

122 EXISTENZGRÜNDUNG FÜR KULTURSCHAFFENDE

Roderick Haas

Workshop

Sa 11. Oktober 10:00–13:00 Genuit-Saal

123 FEMALE EMPOWERMENT

Friederike Holm

Workshop

Fr 08. Januar 09:00–13:00 Genuit-Saal

ÜBERSICHT

MODUL BERUF & KARRIERE I
Interdisziplinäre Ringvorlesung
Master 1. und 2. Semester

201 GESCHICHTE DER MUSIKVERMITTLUNG

Prof. Dr. Johannes Voit

Mo 12. Oktober 18:00–19:30 Hörsaal online live

202 PUBLIKUMSENTWICKLUNG UND SOZIALE VERANTWORTUNG

Mag. art. Axel Petri-Preis, PhD

Mo 19. Oktober 18:00–19:30 Hörsaal online live

203 MUSIKVERMITTLUNG ZWISCHEN KÜNSTLERISCHER UND PÄDAGOGISCHER ORIENTIERUNG

Prof. Dr. Constanze Wimmer

Mo 26. Oktober 18:00–19:30 Genuit-Saal online live

204 MUSIKVERMITTLUNG ZWISCHEN REZEPTION UND PARTIZIPATION

Dr. Cornelia Wild

Mo 02. November 18:00–19:30 Hörsaal online live

205 DIE VERTONUNG AFRIKAS: KOLONIALE KLÄNGE AUF DER LEINWAND

Dr. Maria Fuchs

Mi 13. Januar 17:30–19:00 Hörsaal

206 KULTURELLE IMPULSGEBERIN. DIE HFM KARLSRUHE ZWISCHEN CAMPUS, STADT UND REGION

Prof. Martin Wacker · Dr. h. c. Hans Hachmann

Mo 18. Januar 17:30–18:30 Velte-Saal

ÜBERSICHT

MODUL BERUF & KARRIERE II
Fächerübergreifende Projekte
Master 3. Semester

THEMENTAG
RESILIENZ in herausfordernden Zeiten:
Künstlerische, pädagogische und
gesellschaftliche Perspektiven

301 RESILIENZ IM MUSIKSTUDIUM

Anna Immerz · Nico Hutter

Workshop mit Impulsvortrag

Mo 05. Oktober 09:30–11:00 Genuit-Saal

302 KLANGVOLLE RESSOURCEN: MUSIKTHERAPEUTISCHE PERSPEKTIVEN AUF RESILIENZFÖRDERUNG

Mara-Theresa Schwenk

Workshop

Mo 05. Oktober 11:30–13:00 Genuit-Saal

303 „WINDSTÄRKE 10“

Magdalena Wolfarth

Workshop

Mo 05. Oktober 13:30–15:30 Genuit-Saal

304 RESILIENZ IN BEWEGUNG: FELDENKRAIS UND DIE KRAFT DER PROPRIOZEPTION

Laura Holke

Workshop

Mo 05. Oktober 16:00–18:00 MUTprobe 1

SYMPOSIUM
ARTISTIC RESEARCH

REFLEXIVE PERSPEKTIVEN IN DER KÜNSTLERISCHEN PRAXIS
REFLEXIVE PERSPECTIVES IN ARTISTIC PRACTICE

305

ERÖFFNUNG UND BEST PRACTICE INTERNATIONAL 1

Donnerstag 08. Oktober — 15:00–17:00 — Wolfgang-Rihm-Forum

306

PERSPEKTIVEN IN ARTISTIC RESEARCH I

Freitag 09. Oktober — 09:30–11:00 — MUTprobe 1

307

PERSPEKTIVEN IN ARTISTIC RESEARCH II

Freitag 09. Oktober — 11:30–13:00 — MUTprobe 1

308

BEST PRACTICE INTERNATIONAL 2

Freitag 09. Oktober — 15:00–17:00 — Wolfgang-Rihm-Forum

309

PERSPEKTIVEN IN ARTISTIC RESEARCH III

Samstag 10. Oktober — 09:30–11:00 — MUTprobe 1

→ **Details**

310 DAS MUSIKALISCHE PLANETARIUM

Konzert
im Rahmen der Reihe „Der musikalische Klimaratgeber“

Di 27. Oktober 19:00–21:00 Velte-Saal

311 RISONANZE ERRANTI 2026 NONO A.LIVE

Musik und Wissenschaft

Mi 18. November 19:00–21:00 Wolfgang-Rihm-Forum

ÜBERSICHT

SPRECHEN · SPRACHE · STIMME
Bachelor und Master
Alle Semester

S 01 SPRECHEN, SPRACHE, STIMME IM (INSTRUMENTAL-)UNTERRICHT

Irina Sittek

Workshop

Di 06. Oktober 09:30–12:30 Genuit-Saal

S 02 SPRECHEN IN DER VIDEO-BEWERBUNG

Irina Sittek

Workshop

Di 06. Oktober 13:30–16:30 Genuit-Saal

S 03 KREATIVE ANMODERATIONEN: MIT KI VOM ERSTEN ENTWURF ZUR EIGENEN SPRECHFASSUNG

Wiebke Eckstein

Workshop

Mi 07. Oktober 09:30–12:30 MUTprobe 1

Elisa Reznicek

EINSTEIGER-WORKSHOP FOTOGRAFIE

Foto privat

→ 101.A	Montag 05. Oktober	14:00–16:00 Online
→ 101.B	Freitag 09. Oktober	14:00–16:00 Online

→ Thema

Fotos für Homepage, Socials oder Bewerbungsmappe mit dem Samsung-Smartphone erstellen

Mit einem Smartphone der neueren Generation können Sie professionelle Bilder erstellen, die sich hinter den Aufnahmen einer teuren Spiegelreflex-Kamera häufig nicht verstecken müssen.

Dieser Kurs unterstützt Sie dabei, ein ganzheitliches Verständnis für die allgemeinen Grundlagen der Fotografie zu entwickeln. Zudem erfahren Sie, wie Sie das Potenzial Ihres Smartphones voll ausnutzen können und warum KI zwar oft hilfreich, aber nicht die Lösung für alles sein kann. Mit diesem Wissen im Hinterkopf und der praktischen Erfahrung aus den Übungen können Sie Ihre Portraits oder Ensemblefotos vielfältig einsetzen.

→ Hinweis

Der Workshop findet online statt.
Die Login-Daten werden den Teilnehmenden per Mail mitgeteilt.

→ Ablauf

Mo	05.10.	14:00–16:00 Uhr	Einführung · Theorie
bis Freitag 09.10.			selbständiges Arbeiten
Fr	09.10.	14:00–16:00 Uhr	Abschluss mit Präsentation und Besprechung der Ergebnisse

Die Teilnahme an allen Kursteilen ist erforderlich.

→ Referentin

Elisa Reznicek ist Beraterin für digitale Kommunikation mit langjähriger Expertise in Journalismus, PR und Marketing. Mit **lebelieberlauter Kommunikation** in Karlsruhe unterstützt sie Einrichtungen aus dem Kultur-, Bildungs- und öffentlichen Bereich dabei, ihre Kommunikation strategisch weiterzuentwickeln und KI-Tools verantwortungsvoll einzusetzen. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit ist der Wissenstransfer – unter anderem als Dozentin am Institut für Musikjournalismus der Hochschule für Musik Karlsruhe.

→ www.elisa-reznicek.de

→ ECTS 1.0

Bernhard Kerres

ZEIT- UND PROJEKTMANAGEMENT

Foto Vanja Pandurevic

Dienstag
06. Oktober

10:00–13:00
Velte-Saal

→ Thema

Selbst der Tag von Musiker:innen hat nur 24 Stunden! Wie bringe ich meine Aufgaben wie Üben, Proben, Konzerte, Marketing, Social Media, Unterrichten, Administration und vieles mehr darin unter?

In der **Vorlesung** lernen Sie pragmatische Werkzeuge für das Zeit- und Aufgabenmanagement kennen, etwa Time-Blocking und die Eisenhower-Matrix. Darauf aufbauend behandeln wir das Projektmanagement. Umfassendere Vorhaben – eine CD-Produktion, eine Bewerbungsphase oder eine eigene Konzertreihe – lassen sich in Meilensteine, Aufgabenpakete und Termine zerlegen und so verlässlich steuern.

Im anschließenden **Workshop** wenden Sie diese Werkzeuge auf Ihre eigene Situation an und entwickeln ein persönliches Wochen- und Projektsystem, mit dem Sie direkt weiterarbeiten können.

→ Hinweis

Bitte Schreibmaterial mitbringen (Tablet oder Block und Stift).

→ Referent

Bernhard Kerres begann seine Karriere als Opernsänger. Nach seinem MBA-Abschluss an der London Business School arbeitete er als Strategieberater in der freien Wirtschaft. 2006 wurde er Intendant des Wiener Konzerthauses. Heute arbeitet er als Coach für Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Seine Tipps und Anregungen über das Management der eigenen Karriere als klassischer Musiker, klassische Musikerin werden regelmäßig im Podcast „Be Your Own Manager“ veröffentlicht.

→ ECTS 0.5

Bernhard Kerres

EIN KONZERT PLANEN UND DURCHFÜHREN

Foto Vanja Pandurevic

Mittwoch
07. Oktober

10:00–13:00
Velte-Saal

→ Thema

Ich will ein Konzert veranstalten – und jetzt? Das Programm ist konzipiert, die Musiker:innen sind beieinander, und ein Raum ist bereits angefragt. Wie aber erreiche ich ein mögliches Publikum? Wie erstelle ich ein Programmheft? Ist Bühnentechnik erforderlich? Wer hilft mir bei der Finanzierung? Muss ich das Konzert irgendwo anmelden? Wer übernimmt den Einlass? Wie organisiere ich die Pressearbeit? Und in welcher Reihenfolge gehe ich all diese und viele weitere Aufgaben überhaupt an?

Der Workshop verschafft Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Todos der Veranstaltungsorganisation. In Übungen erstellen Sie einen Zeitplan für die Aufgaben – denn die Planung beginnt weit vor dem ersten Ton, der gespielt wird, und sie endet nicht mit dem Schlussapplaus: Abrechnung, Dokumentation und der Dank an Förderer und Mitwirkende gehören ebenso dazu.

→ Hinweis

Bitte Schreibmaterial mitbringen (Tablet oder Block und Stift).

→ Referent

Bernhard Kerres begann seine Karriere als Opernsänger. Nach seinem MBA-Abschluss an der London Business School arbeitete er als Strategieberater in der freien Wirtschaft. 2006 wurde er Intendant des Wiener Konzerthauses. Heute arbeitet er als Coach für Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Seine Tipps und Anregungen über das Management der eigenen Karriere als klassischer Musiker, klassische Musikerin werden regelmäßig im Podcast „Be Your Own Manager“ veröffentlicht.

→ ECTS 0.5

Astrid Bröker

FINANZPRODUKTE FÜR DIE GELDANLAGE UND ALTERSVORSORGE

Foto privat

Mittwoch
07. Oktober

14:00–15:30
Hörsaal

→ Thema

Besonders junge Menschen und Berufsstarter sind eine begehrte Zielgruppe der Anbieter von Versicherungen, Krediten und Altersvorsorgeprodukten. Wo finde ich seriöse und neutrale Beratung? Wie erstelle ich mir einen sinnvollen Budgetplan, wie leite ich erste Schritte für eine vernünftige Geldanlage und Altersvorsorge ein? Wie sieht es mit der reformierten Altersvorsorge ab 2027 aus? Was verspricht das neue Altersvorsorgedepot? Diese Fragen sind für alle Verbraucher von zentraler Bedeutung, es ist jedoch schwer, sich anbieterunabhängige Informationen zu beschaffen. Die Verbraucherzentrale zeigt auf, was Sie kostengünstig und flexibel für die Geldanlage und Altersvorsorge tun können.

Ziel des Vortrags ist es, anbieterunabhängig über verschiedene Finanzprodukte mit Schwerpunkt Geldanlage und Altersvorsorge aufzuklären.

→ Hinweis

Nutzen Sie dafür im Vorfeld diesen Link. Sie können hier anonymisiert Fragen stellen oder Themen nennen, die dann in den Vortrag einfließen werden.

→ Referentin

Die Fach- und Rechtsberaterin Astrid Bröker der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V. verfügt über 30 Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Finanzbereichen, bietet Ihnen eine unabhängige erste Unterstützung und klärt die inhaltlichen Fragen und Besonderheiten zu Finanzverträgen wie Rentenversicherungen, zu geförderten Altersvorsorgeprodukten und weiteren am Markt gängigen Sparformen.

Die Verbraucherzentralen in Deutschland bieten unabhängige, aktuelle und verlässliche Informationen sowie persönliche Beratung zu vielfältigen Verbraucherthemen wie Vertragsrecht, Finanzen oder Altersvorsorge. Sie dürfen außerdem als einzige Organisationen in Deutschland (neben Rechtsanwälten) eine außergerichtliche Rechtsberatung anbieten und vertreten Verbraucher auch gegenüber Unternehmen.

→ ECTS 0.25

Dr. Petra Vöhringer

GESUND DURCHS MUSIKSTUDIUM

Foto privat

Donnerstag
08. Oktober

09:30–11:00
Hörsaal

→ Thema

Grundlagen der Musikermedizin

Die Referentin gibt Einblicke in die zentralen Themen der Musikermedizin und stellt häufig auftretende Symptome und Beschwerden vor. Sie spricht über wichtige Möglichkeiten der Vorbeugung und Behandlung und weist auf Hilfsangebote hin. Es besteht ausreichend Zeit, Fragen zu stellen.

→ Referentin

Dr. med. Petra Vöhringer ist Fachärztin für Allgemeinmedizin und Betriebsmedizin. Sie ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin sowie des Arbeitskreises Bühne und Orchester des Verbands Deutscher Bühnen- und Werksärzte e. V.

Seit dem Wintersemester 2023–2024 hat sie den Bereich Musikermedizin an der Hochschule für Musik Karlsruhe übernommen, den sie gemeinsam mit Prof. Dr. Benita Kuni betreut.

→ ECTS 0.25

Manfred Kratzer

EFFIZIENTES ÜBEN

Foto privat

Donnerstag
08. Oktober

11:30–13:00
MUTprobe 1

→ Thema

Zum Thema „Üben“ liegt bereits umfangreiche Fachliteratur vor. Im Vordergrund dieser Veranstaltung steht jedoch nicht die wissenschaftliche Aufarbeitung, sondern ein praxisorientierter Erfahrungsaustausch.

Übeprozesse unterliegen im Verlauf des Lebens Veränderungen. insbesondere während der Jugend- und Studienzeit stellen sie einen wesentlichen Teil der täglichen Beschäftigung dar. Die Veranstaltung gibt Hinweise, wie diese Phase der besonders intensiven Auseinandersetzung mit dem Instrument möglichst effizient und zielführend gestaltet werden kann.

Der Vortrag mit anschließendem moderierten Erfahrungsaustausch orientiert sich an praktischen Beispielen sowie an den von den Teilnehmenden eingebrachten Erfahrungen.

→ Referent

Manfred Kratzer studierte Klavier an den Musikhochschulen Freiburg und Karlsruhe sowie Klavierduo in Stuttgart und besuchte unter anderem Meisterkurse an der Internationalen Sommerakademie Salzburg. Er gewann jeweils den 1. Preis beim Mendelssohn-Wettbewerb und bei der International Murray Dranoff Piano Duo Competition.

Manfred Kratzer spielte Kammermusik und Soloaufnahmen beim SWR und bei Radio Bremen ein. Aufnahmen mit ihm sind bei verschiedenen CD-Labels erschienen. Seit 1992 ist er Dozent an der Hochschule für Musik Karlsruhe sowie Juror bei Jugendwettbewerben und engagiert sich für junge Talente. Er ist Solist, Liedbegleiter, Korrepetitor und Organist und tritt mit Ensembles wie Recherche und dem Mendelssohn-Klavierduo auf. Engagements führten ihn zu Festivals in Mexiko, Brasilien, den USA, Frankreich, Polen, Taiwan und Japan.

→ ECTS 0.25

Markus Hartmann

EINFÜHRUNG IN DIE NOTATIONSSOFTWARE DORICO

Foto privat

Donnerstag
08. Oktober

11:30–13:30
Online

→ Thema

Professionelle Notation spart Zeit und erhöht die Präzision. DORICO ermöglicht das schnelle Eingeben von Noten, Dynamik, Artikulationen und Taktarten. Der Text- und Layout-Feinabgleich erfolgt automatisch und ersetzt die manuelle Ausarbeitung auf Papier. DORICO kann auch die Zusammenarbeit in Ensembles erleichtern: Dateien lassen sich unkompliziert teilen, kommentieren und gemeinsam bearbeiten – ideal für Proben, Arrangements und Bearbeitungen.

Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die innovativen Konzepte von DORICO und lernen die wichtigsten Funktionen sowie die intuitive Bedienung kennen. Der Online-Workshop eignet sich für Neueinsteiger wie für alle Interessierte an Musikprogrammen.

Themen des Workshops sind

· Ein-Fenster-Bedienung mit 5 Modi: alles im Blick
· Unterschiede zwischen Einzel- und Satzspielern (Instrumentenwechsel, Divisi)
· Automatisches, kollisionsfreies Layout
· Arbeiten mit Partien (mehrsätzige Werke in einem Projekt)
· Verschiedene Wege der Noteneingabe
· Semantische Funktionalität
· Automatisches Zusammenführen zur Dirigierpartitur
· Automatische Stichnoten
· Akkordsymbole
· Automatisch positionierte Fingersätze
· Mikrotonalität, Open Meter und Polymetrik
· VST-Instrumente & Erstellen von MP3s · Umstieg von Finale/Sibelius

→ Hinweis

Die Login-Daten zum Videomeeting werden kurz vor dem Termin an alle angemeldeten Personen per E-Mail verschickt. Für die Teilnahme am Workshop ist eine Installation von DORICO vorab nicht erforderlich.

Kostenfreie Versionen zum selbst testen:
DORICO SE · DORICO für iPad · 60-Tage-Trial von Dorico Pro.

→ ECTS

0.25

Tim Ladewig

BESTEUERUNG SELBSTÄNDIGER MUSIKER:INNEN

Foto privat

Freitag
09. Oktober

15:00–17:00
Hörsaal

→ Thema

Der Kurs vermittelt Musikern und Musikerinnen relevantes Basiswissen im Steuerrecht und weist auf die steuerlichen Rechte und Pflichten bei einer möglichen Selbstständigkeit hin. Der Referent erläutert die Besteuerungsgrundlagen der Einkommen- und Umsatzsteuer und zeigt exemplarisch die Anmeldung und das Ausfüllen der elektronischen Steuererklärung (ELSTER).

→ Referent

Tim Ladewig (LL.M.) studierte bis 2010 an der Hochschule für Musik Karlsruhe und schloss 2019 sein duales Studium (Bachelor) in der Finanzverwaltung BW sowie 2021 sein Studium Unternehmenssteuerrecht (Master) an der Universität zu Köln erfolgreich ab. Seit April 2024 ist er beim Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V. als Steuerberater und Leiter der Steuerabteilung in Frankfurt am Main tätig.

→ ECTS 0.25

MODUL BERUF & KARRIERE I
MUSIK IN DEN MEDIEN

Prof. Dr. Peter Overbeck

Prof. Dr. Christoph Seibert

Fotos privat

MUSIK IN DEN MEDIEN

110.A VISUAL MUSIC 1
Prof. Dr. Christoph Seibert

Mo 02. November 11:00–12:30 Hörsaal

110.B VISUAL MUSIC 2
Prof. Dr. Christoph Seibert

Mo 09. November 11:00–12:30 Hörsaal

110.C MUSIK UND TONTRÄGER
Prof. Dr. Peter Overbeck

Mo 16. November 11:00–12:30 Hörsaal

110.D WAHRNEHMUNGSPSYCHOLOGISCHE ASPEKTE
Prof. Dr. Christoph Seibert

Mo 23. November 11:00–12:30 Hörsaal

110.E MUSIK IM RADIO
Prof. Dr. Peter Overbeck

Mo 30. November 11:00–12:30 Hörsaal

→ ECTS 0.5 für den Besuch von mindestens 4 von 5 Vorlesungsterminen (110 A–E)

121

MODUL BERUF & KARRIERE I
KARRIEREPLANUNG

Bernhard Kerres

ENTWICKLUNG DER EIGENEN MARKE

Foto Vanja Pandurevic

Dienstag
06. Oktober

14:00–17:00
Velte-Saal

→ Thema

Es gibt unzählige Pianist:innen und noch mehr Geiger:innen. Wie kann ich in dieser Masse meinen eigenen Weg finden und ihn auch kommunizieren? Wie entwickle ich eine eigene Marke, die mir langfristigen beruflichen Erfolg sichert?

Gemeinsam erarbeiten wir die Elemente Ihrer Musiker:innen-Marke und testen sie im Workshop mit den Kolleg:innen. Eine Marke ist dabei weit mehr als ein gefälliges Logo. Vielmehr geht es um eine sogenannte Lovemark (ein Konzept von Kevin Roberts, Saatchi & Saatchi) – eine Marke, die nicht nur erkannt, sondern emotional gebunden und über mehrere Sinne erfahrbar wird, so dass sie bei Publikum wie Veranstaltern einen hohen Erinnerungswert hat. Am Ende steht ein erstes eigenes Markenprofil, mit dem Sie weiterarbeiten können.

→ Hinweis

Bitte Schreibmaterial mitbringen (Tablet oder Block und Stift).

→ Referent

Bernhard Kerres begann seine Karriere als Opernsänger. Nach seinem MBA-Abschluss an der London Business School arbeitete er als Strategieberater in der freien Wirtschaft. 2006 wurde er Intendant des Wiener Konzerthauses. Heute arbeitet er als Coach für Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Seine Tipps und Anregungen über das Management der eigenen Karriere als klassischer Musiker, klassische Musikerin werden regelmäßig im Podcast „Be Your Own Manager“ veröffentlicht.

→ ECTS 0.5

122

MODUL BERUF & KARRIERE I
KARRIEREPLANUNG

Roderick Haas

EXISTENZGRÜNDUNG FÜR KULTURSCHAFFENDE

Foto Hamdy Reda

Samstag
11. Oktober

10:00–13:00
Genuit-Saal

→ Thema

Wie gelingt der Schritt von der künstlerischen Ausbildung in die berufliche Selbstständigkeit? Der Workshop vermittelt praxisnahes Grundlagenwissen zu Existenzgründung und Kulturunternehmertum. Themen sind unter anderem Freiberuflichkeit und Gewerbe, die Künstlersozialkasse, geeignete Rechtsformen, das Business Model Canvas sowie Grundlagen der Finanz- und Förderplanung. Anhand von Beispielen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft entwickeln die Teilnehmenden erste Ideen für ihre eigene berufliche Positionierung und erhalten Orientierung für den Aufbau einer nachhaltigen selbstständigen Tätigkeit im Musik- und Kulturbereich.

Der Workshop richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die sich mit Fragen der beruflichen Selbstständigkeit, Projektgründung oder kulturunternehmerischen Tätigkeit auseinandersetzen möchten.

→ Referent

Roderick Haas ist seit 2023 Geschäftsführer des Kulturzentrum Herrenhof in Mußbach/Neustadt an der Weinstraße. Davor leitete er eine Veranstaltungs- und Künstleragentur sowie zwei Musiklabel. Er arbeitete in der Metropolregion Rhein-Neckar als Projektleiter, beriet für das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz die Freie Kulturszene sowie Kulturinstitutionen und arbeitete als Kulturberater beim Verein Kulturnetz Pfalz e. V. Sein Wissen und seine Erfahrung gibt er als Trainer im Bereich Kulturmanagement in Workshops zu Themen wie Kulturförderung, Projektmanagement oder Existenzgründung weiter.

→ ECTS 0.5

KARRIEREPLANUNG

Friederike Holm

FEMALE EMPOWERMENT

Foto privat

Workshop für Studentinnen
finanziert aus Mitteln der Gleichstellung

Samstag
11. Oktober

10:00–13:00
Genuit-Saal

→ Thema

Ob in Diskussionen oder bei Bewerbungen: Frauen sind oft viel selbstkritischer und zurückhaltender als ihre männlichen Kollegen – denn die Stimme ihres inneren Kritikers ist lauter, und sie konzentrieren sich häufig stärker auf ihre Schwächen. Warum das so ist und wie wir damit konstruktiv umgehen können, darum geht es in diesem Training.

Inhalte

· mit Einwänden des inneren Kritikers konstruktiv umgehen und die Stimme der inneren Mentorin stärken
· Regeln der hierarchischen und non-hierarchischen Kommunikation erkennen und anwenden
· Gender Bias: Zahlen, Daten, Fakten über männliche Selbstüberschätzung und weibliche Bescheidenheit
· Mikrofeminismus für den Alltag: mit kleinen Hacks Muster durchbrechen

Ziele

· innere Barrieren erkennen, verstehen und auflösen
· Kommunikation und Auftreten wirkungsvoll einsetzen
· Spielregeln in Meetings erkennen und für sich nutzen

Methoden

· Selbstreflexion/Journaling
· Austausch in der Gruppe
· praktische Übungen im Gesprächssetting
· Reflexion eigener Arbeitssituationen für den gezielten Transfer in den Studien- und Berufsalltag

→ Referentin

Friederike Holm ist Freie Trainerin und Moderatorin, Kulturwissenschaftlerin (M.A.) und Musikvermittlerin (M.Mus.). „Immer den richtigen Ton“: Dafür steht Friederike Holm als Trainerin, Moderatorin und Coach. Sie steht regelmäßig auf den Bühnen großer Konzerthäuser, moderiert Konzerte, Podiumsgespräche und Fachkongresse. Als Trainerin für Auftritt und Präsentation gibt sie ihre Erfahrungen seit acht Jahren in Unternehmen und Hochschulen weiter.

→ www.friederikeholm.de

→ ECTS

0.5

INTERDISZIPLINÄRE RINGVORLESUNG

Die Interdisziplinäre Ringvorlesung ist im Wintersemester 2026–2027 neben eigenen Terminen bei weiteren Vorlesungsreihen zu Gast.

In der Vortragsreihe „Musikvermittlung“ stellen internationale Expertinnen und Experten ihr jeweiliges Spezialgebiet vor. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von Hochschulen und Universitäten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie routinierte Praktikerinnen und Praktiker diskutieren gemeinsam mit den Studierenden zentrale Fragen der Musikvermittlung, die mittels aktueller Beispiele veranschaulicht und anhand einschlägiger Literatur kontextualisiert werden. Die Vorträge werden live in den Hörsaal übertragen.

→ 1.0 ECTS bei Besuch von mindestens 5 Vorlesungsterminen (201–206)

MODUL BERUF & KARRIERE II
INTERDISZIPLINÄRE RINGVORLESUNG

201

Prof. Dr. Johannes Voit Universität Bielefeld

GESCHICHTE DER MUSIKVERMITTLUNG

In Kooperation mit der internationalen Vortragsreihe „Musikvermittlung“

Montag 12. Oktober **18:00–19:30** **Hörsaal online live**

202

Mag. art. Axel Petri-Preis, PhD Universität Wien

PUBLIKUMSENTWICKLUNG UND SOZIALE VERANTWORTUNG

In Kooperation mit der internationalen Vortragsreihe „Musikvermittlung“

Montag 19. Oktober **18:00–19:30** **Hörsaal online live**

203

Prof. Dr. Constanze Wimmer Universität Graz

MUSIKVERMITTLUNG ZWISCHEN KÜNSTLERISCHER UND PÄDAGOGISCHER ORIENTIERUNG

In Kooperation mit der internationalen Vortragsreihe „Musikvermittlung“

Montag 26. Oktober **18:00–19:30** **Genuit-Saal online live**

→ **ECTS** 1.0 bei Besuch von mindestens 5 Vorlesungsterminen (201–206)

MODUL BERUF & KARRIERE II
INTERDISZIPLINÄRE RINGVORLESUNG

204

Dr. Cornelia Wild
Hochschule für Musik Karlsruhe

MUSIKVERMITTLUNG ZWISCHEN REZEPTION UND PARTIZIPATION

Foto Daniela Willinger

In Kooperation mit der internationalen Vortragsreihe „Musikvermittlung“

Montag
02. November

18:00–19:30
Hörsaal online live

→ Referentin

Dr. Cornelia Wild vertritt die Professur für Musikpädagogik im Bereich Musikvermittlung an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Ihre Publikation „Atmosphäre komponieren – Spüren und Erleben in neuen Konzertformaten“ ist 2025 im transcript Verlag erschienen. Sie befasst sich nicht nur theoretisch mit neuen Konzertformaten und der Frage, welche Zusammenhänge zwischen Mensch(en) und Musik zur Wirkung kommen. Auch konzipierte sie zahlreiche Konzert- und Vermittlungsformate für unterschiedliche Dialoggruppen und in kollaborativen Zusammenhängen, die an renommierten Institutionen und Festivals ebenso wie in Bildungs-, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen im In- und Ausland auf- und durchgeführt wurden.

→ ECTS

1.0 bei Besuch von mindestens 5 Vorlesungsterminen (201–206)

205

MODUL BERUF & KARRIERE II
INTERDISZIPLINÄRE RINGVORLESUNG

Dr. Maria Fuchs
Universität
für Musik und darstellende Kunst Graz

Foto privat

DIE VERTONUNG AFRIKAS: KOLONIALE KLÄNGE AUF DER LEINWAND

In Kooperation mit der Vorlesungsreihe „Musik und Diversität / Gender“

Mittwoch
13. Januar

17:30–19:00
Hörsaal

→ Thema

Afrika hat einen Sound. Er zirkuliert in Kino, Fernsehen und anderen kommerziellen audiovisuellen Medien und prägt wirkungsmächtige Narrative über den Kontinent.

Wie wird dieses filmische „Afrika“ klanglich hergestellt? Der Vortrag untersucht die zentrale Rolle von Musik bei der Konstruktion eines kolonial geprägten Afrika-Bildes im Film. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Klischees in der Vertonung des filmischen Afrikas entstehen. Dabei werden sowohl „sensible“ Sammlungen historischer Klangarchive – etwa das Berliner Lautarchiv – als auch digitale World-Music-Samples als zentrale Ressourcen der klanglichen Inszenierung analysiert. Der Vortrag zeigt, wie kolonial geprägte Klangästhetiken bis in gegenwärtige audiovisuelle Medien fortwirken.

→ Referentin

Maria Fuchs ist Senior Postdoc an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, wo sie das FWF-Projekt „The Sonic Imaginaries of Africa in German Cinema (1930–2000)“ leitet. Sie studierte Musikwissenschaft, Vergleichende Literaturwissenschaft und Gender Studies an der Universität Wien sowie an der Freien Universität und der Humboldt-Universität zu Berlin. Ihre Forschung bewegt sich an der Schnittstelle von Musik-, Film- und Kulturwissenschaft. Zuletzt war sie Research Fellow am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften (ifk) in Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen unter anderem Musik in audiovisuellen Medien, postkoloniale und transkulturelle Klangkulturen, Sound Studies sowie Fragen der Musikästhetik.

→ ECTS

1.0 bei Besuch von mindestens 5 Vorlesungsterminen (201–206)

206

MODUL BERUF & KARRIERE II
INTERDISZIPLINÄRE RINGVORLESUNG

Prof. Martin Wacker

Dr. h. c. Hans C. Hachmann

Fotos privat · ARTIS Uli Deck

Prof. Martin Wacker · Dr. h. c. Hans Hachmann

KULTURELLE IMPULSGEBERIN. DIE HFM KARLSRUHE ZWISCHEN CAMPUS, STADT UND REGION

In Kooperation mit dem Freundeskreis der HfM Karlsruhe

Montag
18. Januar

17:30–18:30
Velte-Saal

→ Referenten

Prof. Martin Wacker vermittelt und vernetzt für den Kreativstandort Karlsruhe Wissen und Akteure, ist als Eventmanager und Produzent von kulturellen und sportlichen Großveranstaltungen tätig und steht auch als Schauspieler und Kabarettist selber auf der Bühne. Als Geschäftsführer der Karlsruhe Marketing und Event GmbH prägt er zahlreiche Großveranstaltungen wie DAS FEST, die Schlosslichtspiele Karlsruhe und den Karlsruher Stadtgeburtstag. Vielen ist er außerdem als Stadionstimme des KSC bekannt. Für sein vielfältiges Engagement wurde er 2016 als „Badener des Jahres“ ausgezeichnet. 2021 wurde Martin Wacker, der „engagierte Kämpfer für die Kultur“, zum Honorarprofessor der Musikhochschule ernannt. „Seine Impulse werden dazu beitragen, unsere Hochschule noch enger mit der Stadt Karlsruhe, der Region und ihren Bewohnern zu vernetzen und als ein modernes Zentrum für die Kultur zu profilieren“, hieß es damals in der Begründung.

Dr. h. c. Hans Hachmann war langjähriger Leitender Musikredakteur des SWR und von 2009 bis 2023 Vorsitzender des Freundeskreises der Hochschule für Musik Karlsruhe e. V.

→ ECTS 1.0 bei Besuch von mindestens 5 Vorlesungsterminen (201–206)

zukunfts MUSIK

THEMENTAG

RESILIENZ

in herausfordernden Zeiten: Künstlerische, pädagogische und gesellschaftliche Perspektiven

In einer sich ständig verändernden Welt spielt die Kunst – insbesondere die Musik – eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung gesellschaftlicher Transformationsprozesse. In Zeiten des Wandels stehen Musikerinnen und Musiker, Musikpädagoginnen und Musikpädagogen vor der Herausforderung, wie sie Themen der Zeit aufgreifen, in ihrer Arbeit berücksichtigen und diese beeinflussen. Die Reihe zukunftsMusik bietet Studierenden die Möglichkeit, sich mit aktuellen Fragestellungen auseinanderzusetzen und sie vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Relevanz zu reflektieren.

Stürmische Zeiten erfordern ein starkes inneres Fundament. Gerade im künstlerischen Studium treffen Veränderungen, Unsicherheiten und wachsende Anforderungen oft direkt auf die eigene kreative Praxis. Wie gelingt es, mit diesen Belastungen konstruktiv umzugehen – und daran nicht zu zerbrechen, sondern zu wachsen?

Der Thementag lädt Studierende aller Fachrichtungen dazu ein, **Resilienz** aus künstlerischer, pädagogischer, therapeutischer und gesellschaftlicher Perspektive zu erkunden. In Vorträgen und Workshops werden Wege aufgezeigt, wie persönliche und professionelle Ressourcen helfen können, auch unter Druck kreativ, handlungsfähig und mental gesund zu bleiben.

Im Mittelpunkt steht die eigene Praxis – ob im Übezimmer, im Unterrichtsraum oder auf der Bühne. Der Tag eröffnet Sichtweisen darauf, wie Herausforderungen nicht nur bewältigt, sondern als Chance für Entwicklung genutzt werden können. Resilienz wird dabei sowohl als individuelle Kraftquelle als auch als Perspektive und Ziel künstlerischen und pädagogischen Handelns im Kontakt mit anderen erfahrbar.

301

MODUL BERUF & KARRIERE II
FÄCHERÜBERGREIFENDE PROJEKTE

Fotos Andreas Heideker

Anna Immerz · Nico Hutter

RESILIENZ IM MUSIKSTUDIUM

Montag **09:30–11:00**
05. Oktober **Genuit-Saal**

→ Thema

Was versteht man unter Resilienz, und wie lässt sich Resilienz im Musikstudium stärken?

Der Workshop richtet sich an Musikstudierende künstlerischer, künstlerisch-pädagogischer sowie lehramtsbezogener Studiengänge und thematisiert die enge Verbindung von Resilienz sowie stimmlicher und mentaler Gesundheit. Kurze Impulsvorträge, Reflexionsfragen und partizipative Elemente schaffen Raum für einen „kollegialen" Austausch zu den Anforderungen des Studiums sowie den individuellen, sozialen und institutionellen Ressourcen, die zur Bewältigung der Beanspruchungen des Studiums beitragen können. Gemeinsam werden wir der Frage nachgehen, wie im Musikstudium sowohl die Gesundheit als auch die Resilienz mit Blick auf die spätere Berufspraxis nachhaltig gefördert werden können und somit künstlerisches, pädagogisches und persönliches Wachstum gelingen kann.

→ Referenten

Nico Hutter ist Saxophonist, Klarinettist und promovierter Psychologe. Er arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Freiburger Institut für Musikermedizin sowie als Dozent im Fachbereich Musikphysiologie an der Hochschule für Musik Freiburg. Zusammen mit Claudia Spahn, Manfred Nusseck und Anna Immerz leitet er das Forschungsprojekt REMUS – Resilienz und Empowerment bei Musikstudierenden.

Anna Immerz ist Professorin für Musikphysiologie am Freiburger Institut für Musikermedizin an der Hochschule für Musik Freiburg. Sie unterrichtet dort das Fach Musikphysiologie und forscht zu praxisorientierten Themen wie Kommunikation im Ensemblespiel und Gesundheit bei Musikstudierenden. Sie ist ausgebildete Gymnasiallehrerin für die Fächer Musik und Deutsch und Liedpianistin.

→ ECTS 0.25

302

MODUL BERUF & KARRIERE II
FÄCHERÜBERGREIFENDE PROJEKTE

Mara-Theresa Schwenk

KLANGVOLLE RESSOURCEN: MUSIKTHERAPEUTISCHE PERSPEKTIVEN AUF RESILIENZFÖRDERUNG

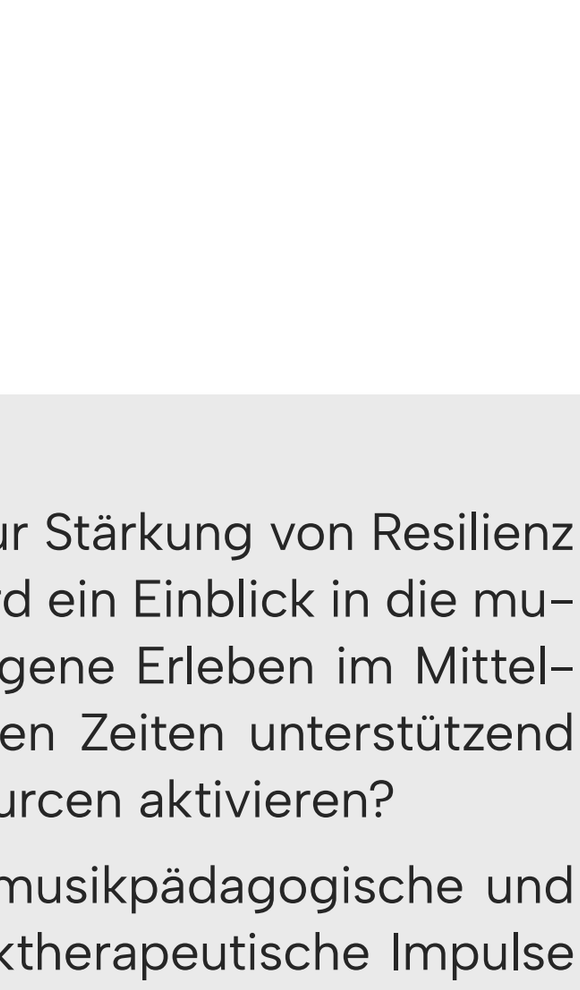

Foto privat

Montag
05. Oktober

11:30–13:00
Genuit-Saal

→ Thema

In diesem Workshop wird Musik als Ressource zur Stärkung von Resilienz und mentaler Gesundheit erfahrbar. Zunächst wird ein Einblick in die musiktherapeutische Praxis gegeben, wobei das eigene Erleben im Mittelpunkt steht: Wie kann Musik in herausfordernden Zeiten unterstützend wirken, Stress reduzieren und persönliche Ressourcen aktivieren?

In der zweiten Hälfte richtet sich der Blick auf musikpädagogische und künstlerische Praxisfelder: Wie lassen sich musiktherapeutische Impulse in Probe-, Übe- oder Unterrichtssituationen integrieren, um auch andere in ihrer Resilienz zu stärken?

Der Workshop verbindet so praktische Selbsterfahrung mit reflektierenden Perspektiven und praxisnahen Anwendungsmöglichkeiten mit Blick auf die eigene Rolle als Multiplikator:in.

→ Referentin

Mara-Theresa Schwenk studierte Musiktherapie (B.A.) und Musikpädagogik (M.Mus.). Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt im Aufbau des Faches Musiktherapie in musikpädagogischen Einrichtungen – zum Beispiel an der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie in Kaiserslautern. Dort arbeitet sie in beiden Bereichen und legt dabei einen besonderen Fokus auf die stärkende Wirkung von Musik als Ressource für Resilienz, Selbstwahrnehmung und mentale Gesundheit.

Derzeit studiert sie zusätzlich Systemische Beratung (M.A.) und engagiert sich als Regionalvertreterin der Deutschen musiktherapeutischen Gesellschaft (DmtG) für Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland und als Ansprechperson des Bundesweiten Arbeitskreises Musiktherapie an Musikschulen (BAMMS) für Rheinland-Pfalz.

→ ECTS 0.25

303

MODUL BERUF & KARRIERE II
FÄCHERÜBERGREIFENDE PROJEKTE

Magdalena Wolfarth

„WINDSTÄRKE 10“

Foto Peter Hennrich

Montag
05. Oktober

13:30–15:30
Genuit-Saal

→ Thema

Der Workshop „Windstärke 10“ lädt dazu ein, kreative Wege im Umgang mit Alltagsturbulenzen, Druck und Bewertungssituationen zu suchen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich die persönliche Widerstandskraft durch kreative Methoden stärken lässt und in die eigene künstlerische Praxis resoniert. Wie können stärkende Gedanken kreativ verankert werden, und wie lassen sich negative Glaubenssätze umformulieren? Wie finden wir einen Ort des Krafttankens, in dem sich unsere eigene musikalische Ausdruckskraft frei entfalten kann

Ziel ist es, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, Herausforderungen mit mehr Leichtigkeit und Vertrauen zu begegnen und eine Freiheit in der künstlerischen Praxis zu erlangen.

→ Hinweis

Bitte bringen Sie Ihr Instrument mit.

→ Referentin

Magdalena Wolfarth ist studierte Liedpianistin, Konzertgestalterin und Kuratorin. Neben Studienaufenthalten in Karlsruhe und Tromso, führten sie Aufführungen und Projekte u a. in die Elbphilharmonie, zum detect classic festival, zur Urbanen Oper am Rhein und zum Heidelberger Frühling. Sie ist u.a. Stipendiatin der Orchesterstiftung #MusikerZukunft, der Tonali-Bühnenakademie und Gewinnerin der Liedinnovation des Rhone-Festivals für Liedkunst. Als Gründerin des Festivals und Retreats UNFOLD begleitet sie die Frage, wie künstlerische Leichtigkeit und Resilienz im oft turbulenten und anspruchvollen Musiker:innen Alltag aufrecht erhalten werden können.

→ ECTS 0.25

304

MODUL BERUF & KARRIERE II
FÄCHERÜBERGREIFENDE PROJEKTE

Laura Holke

RESILIENZ IN BEWEGUNG: FELDENKRAIS UND DIE KRAFT DER PROPRIOZEPTION

Foto Sophia Hegewald

Montag
05. Oktober

16:00–18:00
MUTprobe 1

→ Thema

Wie können wir in einer Welt voller Veränderungen innere Stabilität, Anpassungsfähigkeit und Wohlbefinden bewahren? Dieser Workshop lädt dazu ein, die Verbindung zwischen Feldenkrais, Propriozeption und Resilienz praktisch zu erleben.

Die Feldenkrais-Methode ist ein körperorientierter Lernansatz, der die Aufmerksamkeit auf die eigene Bewegung und Wahrnehmung richtet. Dabei spielt die Propriozeption – der sogenannte „innere Sinn" für Haltung, Bewegung und Muskelspannung – eine zentrale Rolle. Durch langsame und achtsame Bewegungsabläufe lernen wir, feine Unterschiede wahrzunehmen und unsere Bewegungsgewohnheiten bewusster zu erkennen. Genau hier entsteht die Verbindung zur Resilienz. Wer die Signale des eigenen Körpers frühzeitig wahrnehmen kann, verfügt über eine wichtige Ressource im Umgang mit Stress, Herausforderungen und Veränderungen

→ Referentin

Laura Holke ist Bratschistin der Badischen Staatskapelle und Feldenkrais Practitioner. Ihre Arbeit bewegt sich an der Schnittstelle von künstlerischer Praxis und somatischer Bildung. Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie an der Hochschule für Musik „Franz Liszt" Weimar bei Erich Wolfgang Krüger und Ditte Leser und an der Universität der Künste Berlin bei Wilfried Strehle. Ihre langjährige Bühnenerfahrung verbindet Laura Holke mit einem tiefen Verständnis für die körperlichen Anforderungen des Musizierens. Prägende Impulse erhielt sie unter anderem durch ihre Tätigkeit als Akademistin im Gewandhausorchester Leipzig sowie durch Meisterkurse bei Pauline Sachse, Hariolf Schlichtig und Hartmut Rohde.

Die Feldenkrais-Methode ergänzt ihre musikalische Arbeit und bildet einen zentralen Bestandteil ihres künstlerischen Selbstverständnisses. Im Fokus ihrer Arbeit steht ein bewusster, ökonomischer Umgang mit Bewegung – als Grundlage für Ausdruck, Präsenz und nachhaltige Performance

→ ECTS

0.25

SYMPOSIUM
ARTISTIC RESEARCH

REFLEXIVE PERSPEKTIVEN IN DER KÜNSTLERISCHEN PRAXIS
REFLEXIVE PERSPECTIVES IN ARTISTIC PRACTICE

Vom 8. bis 10. Oktober 2026 bringen die HfM Karlsruhe und die HMDK Stuttgart – gemeinsam mit dem Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik, dem ZKM und der Barenboim-Said Akademie – Künstler, Künstlerinnen und Forschende aus ganz Europa zusammen. Mit Vorträgen, Lecture-Performances und Konzerten wird die Vielfalt der Artistic Research präsentiert.

Für viele von uns ist Musik etwas, das wir hören, spielen und genießen. Sie kann auch eine Art zu denken sein, eine Weise, die Welt neu zu erfahren und besser zu verstehen. Genau hier setzt die Artistic Research bzw. Forschung durch künstlerische Praxis an. In ihr richten Musizierende einen forschenden und reflexiven Blick auf ihre eigene Praxis. Die Erkenntnis entsteht durch das Musizieren, für das Musizieren und im Musizieren – im Spielen, im Ausprobieren und im Nachdenken darüber.

Das Symposium fragt nach der künstlerischen Identität in der Forschung. Musizierende forschen, indem sie ihr künstlerisches Ich ins Zentrum der Arbeit stellen. Ihre Art zu hören, zu deuten und zu gestalten wird selbst zum Gegenstand der Untersuchung und zur Quelle neuen Wissens und neuer Erkenntnis.

Formate

Best Practice International

Führende Research-Kolleginnen und -Kollegen aus sechs europäischen Zentren der Artistic Research berichten über Struktur und Outcomes ihrer Doktorats Programme. Neben allgemeinen Darstellungen werden einzelne Forschungsprojekte der jeweiligen Standorte exemplarisch vorgestellt.

Perspektiven in Artistic Research

Aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums stellen ihre Forschungsvorhaben in Kurzvorträgen und Lecture recitals vor.

SYMPOSIUM
ARTISTIC RESEARCH

305

ERÖFFNUNG UND BEST PRACTICE INTERNATIONAL 1

Donnerstag 08. Oktober | 15:00–17:00 | Wolfgang-Rihm-Forum

306

PERSPEKTIVEN IN ARTISTIC RESEARCH I

Freitag 09. Oktober | 09:30–11:00 | MUTprobe 1

307

PERSPEKTIVEN IN ARTISTIC RESEARCH II

Freitag 09. Oktober | 11:30–13:00 | MUTprobe 1

308

BEST PRACTICE INTERNATIONAL 2

Freitag 09. Oktober | 15:00–17:00 | Wolfgang-Rihm-Forum

309

PERSPEKTIVEN IN ARTISTIC RESEARCH III

Samstag 10. Oktober | 09:30–11:00 | MUTprobe 1

→ **Details**

→ **ECTS** 0.25 für jeden Besuch einer Veranstaltung (305–309)

Musik und Wissenschaf

DAS MUSIKALISCHE PLANETARIUM

Foto jigglyhedgehog

Im Rahmen der Reihe „Der musikalische Klimaratgeber“

Dienstag
27. Oktober

19:00–21:00
Velte-Saal

→ Thema

Unser Weltall inspiriert uns seit frühester Kindheit – seine Weite, seine Rätsel, seine Schönheit. Dieses Staunen wird zum Mittelpunkt eines besonderen Abends, an dem Musik und Wissenschaft gemeinsam den Blick zu den Sternen richten. Im Zentrum des Konzerts stehen Gustav Holsts „Die Planeten“ – in verschiedenen, überraschenden Versionen, die die Charaktere der Himmelskörper eindrucksvoll hörbar machen. Dazu erklingen Beethovens *Mondscheinsonate* sowie Debussys *Clair de lune*, zwei ikonische Werke, die den Zauber des nächtlichen Firmaments musikalisch einfangen.

Bereichert wird der Abend durch einen Kurzvortrag des Erd- und Planetenwissenschaftlers Dr. Simon Stähler (ETH Zürich). Unter dem Titel „Mars, Erde, Mond: In Planeten blicken“ gewährt er faszinierende Einblicke in die Sphäre rund um unseren Heimatplaneten und zeigt, wie moderne Forschung in die Tiefen fremder Welten vordringt.

→ Details

Idee und Konzeption
Prof. Maria Stange

Wissenschaftlicher Gast
Dr. Simon Stähler ETH Zürich, Erd- und Planetenwissenschaften

Werke von Gustav Holst, Claude Debussy, George Crumb, Felix Mendelssohn Bartholdy, Ludwig van Beethoven und anderen

Ausführende
Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe

→ ECTS 0.25

311

MODUL BERUF & KARRIERE II
FÄCHERÜBERGREIFENDE PROJEKTE

RISONANZE ERRANTI 2026 NONO A.LIVE

Foto AdobeStock_2027484877

Mittwoch
28. November

19:00–21:00
Wolfgang-Rihm-Forum

→ Thema

Im Rahmen eines fächerübergreifenden Projekts unter der Leitung des ComputerStudios und in Zusammenarbeit mit dem Ensemble für Neue Musik realisieren Studierende der Bereiche Gesang, Instrumental und Musikinformatik ein weiteres Werk von Luigi Nono. „Risonanze erranti“ zeichnet sich durch die exemplarische Integration von Live-Elektronik als Erweiterung des musikalischen Instrumentariums aus.

Aufführungen der späten Werke Nonos mit Live-Elektronik sind in der regulären Musikpraxis selten, da sie erhöhte technische Anforderungen an Musikerinnen und Musiker sowie an die räumliche Ausstattung stellen. Die Hochschule verfügt durch das ComputerStudio über die notwendige technische Infrastruktur und Expertise, um diese spezielle Aufführungspraxis zu ermöglichen.

Die Arbeit mit Live-Elektronik ist an der Hochschule für Musik Karlsruhe ein etablierter Bestandteil von Lehre und Forschung. Sie bildet die Grundlage für eine Konzertreihe, in der Studierende Werke Nonos sowie Kompositionen weiterer bedeutender Künstlerinnen und Künstler, die intensiv mit Live-Elektronik gearbeitet haben, erarbeiten und präsentieren.

→ Details

Luigi Nono (1924–1990)
Risonanze erranti

Ausführende
Ensemble für Neue Musik
Leitung *Prof. Manuel Nawri*

SAM·ComputerStudio · Rainer Lorenz

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe

→ ECTS 0.25

Irina Sittek

SPRECHEN, SPRACHE, STIMME IM (INSTRUMENTAL-)UNTERRICHT

Foto privat

Dienstag
06. Oktober

09:30–12:30
Genuit-Saal

→ Thema

Wenn Sie selbst ein Instrument unterrichten, ist Ihre Stimme ein wichtiges Instrument. Die Art und Weise, wie Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern sprechen, hat eine große Wirkung, ist zum Beispiel motivierend oder beruhigend.

In diesem Workshop lernen Sie, Ihre Stimme im Unterrichtsgespräch flexibel einzusetzen. Sie probieren in Rollenspielen aus, wie Sie erklären und beschreiben, damit Ihre Schülerinnen und Schüler es gut verstehen. Wenn Sie viele Stunden hintereinander unterrichten, kann das auch für Ihre Stimme anstrengend sein. Wir üben Warm Ups für die Stimme und wie Sie zwischen den Unterrichtsstunden entspannen können.

→ Referentin

Irina Sittek ist Diplom-Sprechwissenschaftlerin und Sprechtrainerin. In Workshops und Einzelcoachings lehrt sie den gesunden Umgang mit der eigenen Stimme und anschauliches, freies Präsentieren. Sie unterrichtet an Hochschulen sowie in Unternehmen und Organisationen.

→ ECTS 0.5

Irina Sittek

SPRECHEN IN DER VIDEO-BEWERBUNG

Foto privat

Dienstag
06. Oktober

13:30–16:30
Genuit-Saal

→ Thema

In vielen Ausschreibung für Orchesterstellen, Projekte oder Studiengänge wird ein kurzes Handyvideo mit der Vorstellung der eigenen Person verlangt. Wir gehen dazu den Fragen nach: Wie erzähle ich natürlich und gleichzeitig professionell in meinen Videos? Was erzähle ich über mich? Wie gelingt mir ein überzeugender Auftritt? Wie gestalte ich das Setting? Sie erstellen mehrere kurze Vorstellungs-Clips und bekommen eine professionelle Rückmeldung dazu.

→ Referentin

Irina Sittek ist Diplom-Sprechwissenschaftlerin und Sprechtrainerin. In Workshops und Einzelcoachings lehrt sie den gesunden Umgang mit der eigenen Stimme und anschauliches, freies Präsentieren. Sie unterrichtet an Hochschulen sowie in Unternehmen und Organisationen.

→ ECTS 0.5

Wiebke Eckstein

KREATIVE ANMODERATIONEN: MIT KI VOM ERSTEN ENTWURF ZUR EIGENEN SPRECHFASSUNG

Foto privat

Mittwoch
07. Oktober

09:30–12:30
MUTprobe 1

→ Thema

Eine gute Moderation lebt nicht davon, perfekt formuliert zu sein, sondern davon, echt, verständlich und nahbar zu klingen. In diesem Workshop wird KI als kreativer Partner genutzt: Sie kann bei der Recherche zu den Stücken unterstützen oder erste Entwürfe für eine Konzertmoderation liefern. Die KI gibt Inspiration, Formulierungen und Rohtexte. Vermittelt wird, was einen gut sprechbaren Text ausmacht und wie aus einem KI-Vorschlag ein Text entsteht, der wirklich zu einem passt.

Außerdem wird geprobt. Dabei geht es darum, Tonfall und Körpersprache bewusst einzusetzen und so noch souveräner auf der Bühne zu sprechen. Am Ende des Workshops stehen Werkzeuge zur Verfügung, die dabei helfen, auf der Bühne klar, sicher und verständlich zu sprechen.

→ Referentin

Wiebke Eckstein ist Sprechcoach und Studio-Sprecherin. Sie ist in ARTE-Produktionen zu hören, aber auch bei Netflix und Disney+. Außerdem bietet sie Workshops für verschiedenste Institutionen an, beispielsweise für das KIT, die PH Karlsruhe und das Naturkundemuseum Karlsruhe.

Menschen die beruflich viel sprechen oder insgesamt ihre Kommunikationsfähigkeit verbessern wollen, kommen in ihre Einzelcoachings. Seit 2012 ist sie Dozentin für Sprechen im Institut für Musikjournalismus an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

→ ECTS 0.5